



Das charakteristisch abgerundete Wagenende auf der Küchenseite, wo sich einst ein Einstieg befand.



Die moderne Einstiegstür mit filigranen Griffstangen und Heizleitung am anderen Wagenende.



Der Wagen besticht durch eine lupenreine Beschriftung und ein erhabenes CIWL-Logo.

dessen Antriebsriemen ebenfalls nachgebildet ist und sich um die Achse im Drehgestell schlingt (zumindest optisch, natürlich ist er offen, damit der Radsatz eingesetzt werden kann).

Um die vielen Details des Innenraums alle entdecken zu können, muss man das Gehäuse entfernen. Die Inneneinrichtung ist mehrteilig und enthält nebst einzeln eingesetzten Sitzen eine in allen Details nachgebildete Küche, die sogar mehrfarbig lackiert und bedruckt ist, mit Durchreiche und Anrichte. Gekocht wurde damals übrigens noch auf einem Kohleherd, der ebenfalls nachgebildet ist. Einziger Kritikpunkt ist hier die etwas helle Farbe der Küchenwand zur Gangseite mit leichtem Plastikglanz. Dies ist aber Kritik auf allerhöchstem Niveau. Anstatt weiter viele Worte zu verschwenden, um jedes noch so kleine Detail zu beschreiben, lassen wir in diesem Fall die Bilder sprechen – lassen auch Sie, werte Leser, sich vom Detailreichtum dieses Wagens begeistern.

Charakteristisch für den Wagen sind auf der Küchenseite das abgerundete Wagenende sowie die Halbfenster, die je nach Wagen bereits teilweise durch normale Fenster ersetzt wurden. Umgesetzt wurde dies entsprechend dem fotografisch dokumentierten Zustand der Vorbildwagen. In der Küche sind die Fenster mit einem Milchglaseffekt versehen.

Eine nähere Betrachtung verdient auch die auffällige orangefarbene SNCB-Ausführung. Es handelt sich dabei nicht um eine reine Farbvariante, sondern um eine Formvariante, die ebenfalls mit viel Liebe zum Detail umgesetzt wurde. Vorbildgerecht verfügt der Wagen über Gummiwulste statt Faltenbälge, eine geänderte Inneneinrichtung (sogar das Sitzmodell wurde angepasst!), andere Drehgestelle sowie einen um etliche Anbauten wie zusätzliche Umrichter und weitere Geräte ergänzten Wagenboden. Dass von außen die orangenen Wageninnentüren zu sehen sind, könnte man als Fehler sehen. Diese waren aber in der Tat hellrot bis orange.

Lackierung und Bedruckung

Die Lackierung ist perfekt ausgeführt. Das Dach ist grau, der Wagenkasten blau bzw. orange und der Unterbau schwarz lackiert. Ebenso perfekt ist die Beschriftung, die absolut lupenrein gedruckt ist. Die gelben Zierstreifen sind schnurgerade und ohne